

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 1

Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft

Öffentliche Finanzen

**1. Vierteljahr 1965 und
Rechnungsjahr 1964**



Bestellnummer: L 1/III - vj 1/65
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
A. Ergebnisse der Vierteljahresstatistik für das erste Vierteljahr 1965	
1. Die Steuereinnahmen von Bund und Ländern	4
2. Entwicklung der Ausgaben bei Bund und Ländern	5
3. Entwicklung der Kassenlage bei Bund und Ländern	6
4. Gemeinden (4v.)	7
B. Länderergebnisse für das Rechnungsjahr 1964	8
C. Methodische Hinweise	10
D. Zusammenfassende Übersichten	
1. Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichs- fonds, Ländern und Stadtstaaten	
a) 1. Vierteljahr 1965	12
b) Rechnungsjahr 1964	13
2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden im 1. Vierteljahr 1965 und im Rechnungsjahr 1964	14
3. Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen im 1. Vierteljahr 1965 und im Rechnungsjahr 1964	14
4. Schuldenstand am 31. 3. 1965	15
E. Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	17

Erschienen im September 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis 1,50 DM

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft wird die Berichterstattung über die vierteljährlichen Einnahmen und Ausgaben von Bund und Ländern sowie der vierteljährlichen Investitionen und Schulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände mit den Ergebnissen für das erste Vierteljahr 1965 fortgesetzt. Außerdem werden in diesem Heft die Ergebnisse der Länderfinanzen für das Rechnungsjahr 1964, die wegen der z.T. sehr unterschiedlichen Auslaufperioden einzelner Länder erst jetzt vorliegen, veröffentlicht.

Hinsichtlich der methodischen Besonderheiten der Vierteljahresstatistik wird auf die beigefügten methodischen Hinweise (S. 10/11) verwiesen.

A. Ergebnisse der Vierteljahresstatistik für das erste
Vierteljahr 1965

Die finanzielle Lage von Bund und Ländern hat sich im ersten Vierteljahr 1965 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert, da die Ausgaben der staatlichen Gebietskörperschaften stärker gestiegen sind als die ordentlichen Einnahmen.

Die Einnahmeentwicklung wurde im ersten Quartal 1965 vor allem durch die Einkommensteuersenkung, die am 1.1.d.J. in Kraft getreten ist, beeinflusst. Das starke Wachstum der Ausgaben im Berichtszeitraum ist hauptsächlich auf das Ansteigen der Personalausgaben (Erhöhung der Beamtensoldat im Oktober 1964 und Verbesserung der Arbeiter- und Angestelltenbezüge ab 1.1.1965) und der Sozialausgaben sowie der Leistungen an die Bundesbahn zurückzuführen.

1. Die Steuereinnahmen von Bund und Ländern

Die Steuereinnahmen von Bund und Ländern zusammen stiegen im ersten Vierteljahr 1965 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 9,3 %; 1964 hatte die entsprechende Steigerung ebenfalls 9,0 % betragen. Eine Analyse der Monatsergebnisse der Steuereinnahmen von Bund und Ländern zeigt jedoch, daß die Steigerungsquote im Januar 1965 wegen der Einkommenserhöhungen im Dezember 1964 und dem Weihnachtsgeschäft höher war als im gleichen Monat des Vorjahres, während in den folgenden Monaten die Steigerungsquote gegenüber den gleichen Vorjahreszeiträumen infolge der Einkommensteuersenkung stark zurückging.

Auffallend ist der starke Rückgang des Einnahmewachstums bei der veranlagten Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer im Vergleich zur Lohnsteuer. Während bei der Lohnsteuer die Steuersenkung durch die Erhöhungen der Gehälter und Löhne im öffentlichen und privaten Bereich teilweise kompensiert wird, ergibt sich der relativ starke Rückgang bei den gewinnabhängigen Steuern daraus, daß durch die Veranlagung des gewinnschwachen Jahres 1963

z.B. nur geringe Abschlußzahlungen eingehen (bzw. höhere Erstattungen fällig werden) und daß sich in den Vorauszahlungen die Steuersenkung niederschlägt.

Im Gegensatz zur Einkommensteuer (Zuwachsrate: 7,4 % gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres) haben sich im ersten Vierteljahr 1965 die anderen Steuern weitaus günstiger entwickelt (Zuwachsrate der bundeseigenen Steuern 10,3 %, der ländereigenen Steuern (Landessteuern) 12,7 %). Der Rückgang des Ertragszuwachses der Einkommensteuer trifft vor allem die Länder, da der Anteil der Einkommensteuer an ihren Deckungsmitteln weitaus größer ist, als beim Bund. Die Steuereinnahmen des Bundes sind daher auch im ersten Vierteljahr 1965 relativ stärker gestiegen als die der Länder.

2. Entwicklung der Ausgaben bei Bund und Ländern

Im ersten Vierteljahr 1965 erhöhten sich die Bundesausgaben um 9,8 % gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres. Damit lag die Zuwachsrate über dem für das diesjährige Haushaltsvolumen vorgesehenen Steigerungssatz. Noch stärker als die Ausgaben des Bundes stiegen mit 14,4 % die Länderausgaben.

Ausschlaggebend für das Zurückbleiben der Zuwachsrate der Bundesausgaben waren die geringeren Ausgaben im Verteidigungsbereich. Die Haushaltsansätze für Verteidigungsausgaben sind für das Jahr 1965 erstmals um rd. 5 % geringer als im Vorjahr. Hinzu kommt, daß bei den Ländern die Erhöhung der Angestelltenbezüge und der Arbeiterlöhne im öffentlichen Bereich schwerer ins Gewicht fällt, da der Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben bei den Ländern höher ist als beim Bund.

Sehr stark haben sich im ersten Quartal 1965 die Sozialleistungen erhöht. Massgeblich hierfür waren hauptsächlich die verstärkten Zuschüsse an die Sozialversicherung sowie die Verbesserung der Kriegsopferversorgung, der

Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz und der Kindergeldzahlung. Einen weiteren Faktor für das Ansteigen der Bundesausgaben stellen die außerordentlich hohen Leistungen an die Bundesbahn dar.

Gestiegen sind auch wieder die Ausgaben für die von der öffentlichen Hand durchgeführten Bauinvestitionen, da - wie bereits im Vorvierteljahr - die Aktivität im Bauhauptgewerbe durch die Witterung kaum beeinträchtigt wurde. Die Zuwachsrate bei den Ausgaben für Bauinvestitionen war mit 20,7 % bei den Ländern und 14,5 % bei den Gemeinden (nur eigene Bauten) höher als beim Bund, bei dem sich die Ausgaben für Bauinvestitionen gegenüber dem Vorjahr kaum veränderten.

3. Entwicklung der Kassenlage bei Bund und Ländern

Wegen des hohen Wachstumstempos der Ausgaben und der in Vergleich dazu geringeren Einnahmesteigerung hat sich die Kassenlage der staatlichen Gebietskörperschaften gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Entsprechend dem saisonalen Rhythmus der Einnahmen und Ausgaben weist die kassenmäßige Entwicklung in der Regel im ersten Vierteljahr einen Überschuß aus, der dann im Verlauf des Jahres aufgebraucht wird. Beim Bund ergaben sich jedoch unter Berücksichtigung statistischer Zusetzungen und Absetzungen im ersten Quartal 1965 Mehrausgaben von ca. 470 Mill.DM; im ersten Vierteljahr 1964 wies der Bund noch Mehreinnahmen in Höhe von rd. 300 Mill.DM auf.

Bei den Ländern, die im ersten Vierteljahr der vorhergehenden Rechnungsjahre stets beträchtliche Überschüsse aufgewiesen hatten, sind im ersten Vierteljahr 1965 ebenfalls Mehrausgaben von rd. 150 Mill.DM entstanden, wobei aber zu berücksichtigen ist, daß dieser Betrag einen Saldo aus Mehreinnahmen bestimmter Länder und insgesamt größeren Mehrausgaben der anderen Länder darstellt, was die recht unterschiedliche kassenmäßige Entwicklung in den einzelnen Ländern zum Ausdruck bringt.

4. Gemeinden (Gv.)

Die Ausgaben der kreisfreien Städte, der kreisangehörigen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern, der Landkreise und der Bezirksverbände für Bauinvestitionen (nur eigene Bauten) betrugen im ersten Quartal 1965 1 361,7 Mill.DM, das sind 14,5 % mehr als im ersten Vierteljahr 1964. Allerdings lassen sich allein aus dieser Summe keine generellen Schlüsse auf die gesamte Entwicklung für das Jahr 1965 ziehen, da die Bauinvestitionen innerhalb eines Jahres in den einzelnen Quartalen unregelmäßig anfallen und normalerweise erst im Herbst ihren Höhepunkt erreichen.

Die Gemeindesteuereinnahmen dagegen haben mit einer Steigerung um 162,3 Mill.DM, das sind 6,1 % mehr als im ersten Vierteljahr 1964, im Vergleich zu den Steuereinnahmen bei Bund und Ländern wiederum am schwächsten zugenommen.

Entsprechend den höheren Ausgaben für Bauinvestitionen hat sich auch der Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände beträchtlich erhöht. Die Schuldenaufnahmen der Gemeinden, die im ersten Quartal 1964 671 Mill. DM ausmachten, beliefen sich im gleichen Zeitraum 1965 auf 964,2 Mill.DM (jeweils ohne Tilgung), was einer Steigerung von 43,7 % entspricht (Steigerung im ersten Vierteljahr 1964 gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres: 20,5 %).

B. Länderergebnisse für das Rechnungsjahr 1964

Nachdem nunmehr auch die Einnahmen und Ausgaben der Länder in der - zum Teil mehrmonatigen Auslaufperiode - abgeschlossen vorliegen, läßt sich die Entwicklung der Länderergebnisse für das Rechnungsjahr 1964 übersehen (bezüglich der entsprechenden Ergebnisse für Bund und Gemeinden vgl. den Bericht über das vierte Quartal 1964).

Die gegenüber 1963 stark verbesserte konjunkturelle Lage im Jahre 1964 wirkte sich bei den Ländern vor allem in den Steuereinnahmen aus, die mit einer Steigerungsquote von 8,3 % weitaus stärker zunahmen als im Vorjahr (rd. 3 %), obwohl der Länderanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer erstmals nur noch 61 % betrug. Beim Bund war der Einnahmezuwachs der Steuereinnahmen noch stärker als bei den Ländern, bei den Gemeinden - wie in den Vorjahren - schwächer.

Andererseits war aber auch bei den Ländern eine kräftige Ausgabenexpansion zu verzeichnen, obwohl die konjunkturelle Lage eine Begrenzung der Ausgaben nahegelegt hätte. Während der Bund durch die im Haushaltsgesetz 1964 verfügte Kürzung (bzw. Sperre) von Bundesmitteln für Baumaßnahmen eine nur geringe Steigerung der Ausgaben für Bauinvestitionen erreichte, waren die Länder auf dem Investitionssektor weniger zurückhaltend. Die Ausgaben für Investitionen erhöhten sich bei den Ländern um 12,1 % (darunter: Bauinvestitionen + 14,4 %).

Auch die Finanzausgleichsleistungen der Länder an die Gemeinden wurden wiederum beträchtlich erhöht. Diese werden von den Gemeinden teilweise auch für Investitionszwecke verwendet (Steigerung der Ausgaben für Bauinvestitionen bei den Gemeinden - nur eigene Bauten - rd. 19 %). Allerdings waren bei beiden Ausgabekategorien die Zuwachsraten im Vorjahr höher.

Bei den Personalausgaben hat sich die Steigerungsquote von 8,5 % gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert, obwohl eine Besoldungserhöhung im Oktober 1964 im öffentlichen Bereich in Kraft trat. Zum Teil konnten aber die in den Haushaltsplänen ausgebrachten Mehrstellen nicht besetzt werden.

Die Finanzlage der Länder hat sich trotz der günstigen Entwicklung des Steueraufkommens 1964 verschlechtert, weil die Ausgabensteigerung die Zunahme der Einnahmen erheblich hinter sich gelassen hat. Die Länder mußten deshalb 1964 in erheblichem Umfang an den Kapitalmarkt herantreten. Allerdings wurden die in den Haushaltsplänen vorgesehenen Kreditermächtigungen - ebenso wie in den Vorjahren - nicht voll ausgeschöpft, weil die Länder das Steueraufkommen des Jahres 1964 beträchtlich unterschätzt hatten. Der Kassenabschluß war somit günstiger als es die Haushaltsplanungen erwarten ließen, trotzdem mußten die Länder 1964 mehr fremde Mittel aufnehmen als in jedem früheren Jahr.

C. Methodische Hinweise

1. Erfaßte Gebietskörperschaften

Die vierteljährliche Erfassung von Einnahmen und Ausgaben beschränkt sich auf den Bund, den Lastenausgleichsfonds und die Länder. Abweichend von den Jahresstatistiken werden die Einnahmen und Ausgaben des ERP-Sondervermögens hier nicht erhoben.

Im kommunalen Bereich werden vierteljährlich die Ausgaben für Bauinvestitionen sowie Stand und Bewegung der inländischen Neuverschuldung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände erfragt. Darüber hinaus werden die gemeindlichen Steuereinnahmen aller Gemeinden (also einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einwohner) vierteljährlich erfaßt. Dabei werden die Zwischenergebnisse für das 1. und 3. Rechnungsvierteljahr für die kleinen Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern geschätzt.

Staatliche und kommunale Neben- und Sonderrechnungen, wie z.B. getrennt geführte Wirtschaftsrechnungen oder Sonderfonds sind - abweichend von dem Verfahren in den Jahresstatistiken - nicht einbezogen.

2. Abgrenzung der Einnahmen und Ausgaben

Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf den rechnungsmäßig verbuchten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der ordentlichen und außerordentlichen Haushalte. Durchlaufende Gelder (z.B. Vorrechnungen zwischen dem ordentlichen und dem außerordentlichen Haushalt) sowie Erstattungen werden in den Statistischen Nachweisungen zur Vermeidung von Doppelzahlungen abgesetzt.

Kassenmäßige Zahlungen, die für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft geleistet worden (z.B. Ausgaben der Länder für Bundesfernstraßen), werden bei der rechnungsführenden Gebietskörperschaft ausgewiesen.

Die Zuordnung der einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen des Bundes- und der Länderhaushalte nach den statistischen Einnahme- und Ausgabearten erfolgt - abweichend von dem Verfahren in der Jahresrechnungstatistik - in einer vereinfachten Form. Haushaltspositionen, die bei genauer Zuordnung verschiedenen Einnahme- oder Ausgabearten zugerechnet werden müßten, werden zum Teil schwerpunktmäßig ohne weitere Unterteilung zugeordnet.

Bei den Nachweisungen der Länderfinanzen für das Rechnungsjahr 1964 handelt es sich um die nunmehr endgültigen Ergebnisse, in denen auch diejenigen Buchungen, die in den z.T. sehr unterschiedlichen Auslaufperioden einzelner Länder noch anfallen, enthalten sind.

3. Ausgaben für Bauinvestitionen

Für die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände werden die Ausgaben für Bauinvestitionen in zusammengefaßter Form dargestellt. Sie enthalten neben den Ausgaben der ordentlichen und außerordentlichen Rechnung für gemeindlichen Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten sowie große Instandsetzungen die in der ordentlichen und außerordentlichen Rechnung gebuchten Zuschüsse für Wohnungsbau, Darlehen für Wohnungsbau (einschl. Beteiligungen) und Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen.

4. Zuordnung der Gemeinden nach Größenklassen

Maßgebend für die Zuordnung der Gemeinden auf die Größenklassen sind die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30. Juni des jeweiligen Vorjahres und der Gebietstand vom 1. Januar des Rechnungsjahres.

5. Schuldenstand

Als gemeindlicher Schuldenstand werden die seit dem 21.6.1948 - im Saarland seit dem 20.11.1947 - aufgenommenen Inlandschulden abzüglich der geleisteten Tilgungen ausgewiesen. Außerdem wird über die Schuldenaufnahmen und Tilgungen berichtet.

6. Bereinigung von Doppelzählungen

Um Doppelzählungen bei der Statistischen Darstellung der Einnahmen und Ausgaben von zusammengefaßten Gruppen von Gebietskörperschaften zu vermeiden, werden in den folgenden Übersichten die für mehrere Gebietskörperschaften zusammengefaßten Ergebnisse jeweils um die Zahlungen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene bereinigt.

7. Form der tabellarischen Darstellung

Tabelle I zeigt die vierteljährlichen Rechnungsergebnisse des Bundes im Interesse einer möglichst weitgehenden Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen in einer tiefen, dem Erhebungsmuster angepaßten Form. Demgegenüber werden die in Tabelle II dargestellten Einnahmen und Ausgaben der Länder in einer etwas gestrafften, der üblichen finanzstatistischen Methodik entsprechenden Form dargeboten.

D. Zusammenfassende Übersichten

1. Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern und Stadtstaaten

a) 1. Vierteljahr 1965

Mill.DM

Einnahme- und Ausgabearten	Bund und Lastenausgleichsfonds			Länder und Stadtstaaten zusammen	Insgesamt
	Bund	Lastenausgleichsfonds	Zusammen		
A. Unmittelbare Einnahmen und Ausgaben					
I. Unmittelbare Einnahmen	14 121,9	627,0	14 748,9	10 048,3	24 797,2
Steuern und Lastenausgleichsabgaben	13 845,0	446,0	14 291,0	8 270,2	22 561,2
Schuldenaufnahmen (Kreditmarkt- und öffentliche Sondermittel)	399,5	-	399,5	500,3	899,8
Übrige Einnahmen ¹⁾	- 122,6	181,0	58,4	1 277,8	1 336,2
II. Unmittelbare Ausgaben	13 116,8	1 084,0	14 200,8	9 456,5	23 657,3
Personalausgaben	3 036,8 ²⁾	-	3 036,8	4 779,8	7 816,6
Bauinvestitionen	511,9	-	511,9	458,9	970,8
Gewährung von Darlehen	622,3	91,0	713,3	1 044,8	1 758,1
Übrige Ausgaben ¹⁾	8 895,8	993,0	9 888,8	3 173,0	13 061,8
B. Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften					
I. Zahlungen an Gebietskörperschaften					
an Bund	-	-	-	39,5	.
an Lastenausgleichsfonds	105,6	-	105,6	278,1	.
an Länder .....	) 1 509,4	3,0	) 1 512,4	378,3	.
an Gemeinden .....	)	-	)	1 975,0	.
II. Zahlungen von Gebietskörperschaften					
von Bund	-	88,0	88,0	1 448,5	.
von Lastenausgleichsfonds	-	-	-	3,9	.
vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	8,6	.
von Ländern .....	) 77,8	354,0	) 431,8	374,6	.
von Gemeinden .....	)	.	)	182,7	.
C. Bereinigte Zahlen im staatlichen Bereich					
I. Reineinnahmen	14 199,7 ¹⁾	1 069,0	15 268,7 ³⁾	11 692,0 ⁴⁾	.
II. Reinausgaben	14 731,8 ¹⁾	1 087,0	15 818,8 ³⁾	11 752,8 ⁴⁾	.
D. Bereinigte Gesamtzahlen					
Nettoausgaben	14 654,0	645,0	15 299,0	10 109,1	25 408,1

1) Die laufenden Einnahmen und Ausgaben für Wirtschaftsunternehmen sind bei Bund und Ländern saldiert (vgl. Tab. II, Ziff. 2, beim Bund abweichend von Tab. I). 2) Einsch. 595,6 Mill.DM Versorgung gem. Art. 131 GG. 3) Ohne Zuweisungen vom Bund (Doppelzahlungen). 4) Vgl. Tab. II, lfd.Nr. 20 und 47.

1. Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern und Stadtstaaten

b) Rechnungsjahr 1964

Mill.DM

Einnahme- und Ausgabearten	Bund und Lastenausgleichsfonds			Länder und Stadtstaaten zusammen	Insgesamt
	Bund	Lastenausgleichsfonds	Zusammen		
A. Unmittelbare Einnahmen und Ausgaben					
I. Unmittelbare Einnahmen	57 291,7	2 869,0	60 160,7	39 410,3	99 571,0
Steuern und Lastenausgleichsabgaben	53 913,9	1 957,0	55 870,9	32 208,6	88 079,5
Schuldenaufnahmen (Kreditmarkt- und öffentliche Sondermittel)	1 650,8	500,0	2 150,8	1 737,1	3 937,9
Übrige Einnahmen ¹⁾	1 727,0	412,0	2 139,0	5 414,6	7 553,6
II. Unmittelbare Ausgaben	48 030,7	4 393,0	52 423,7	38 264,9	90 688,6
Personalausgaben	7 874,8 ²⁾	-	7 874,8	15 610,4	23 485,2
Bauinvestitionen	3 757,9	-	3 757,9	3 177,0	6 934,9
Gewährung von Darlehen	1 857,9	403,0	2 260,9	4 378,2	6 639,1
Übrige Ausgaben ¹⁾	34 540,1	3 990,0	38 530,1	15 099,3	53 629,4
B. Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften					
I. Zahlungen an Gebietskörperschaften					
an Bund	-	-	-	356,7	.
an Lastenausgleichsfonds	260,6	-	260,6	904,8	.
an Länder	) 9 054,4	11,0	) 9 065,4	1 514,4	.
an Gemeinden	)	-	)	9 319,0	.
II. Zahlungen von Gebietskörperschaften					
vom Bund	-	289,0	289,0	8 176,2	.
vom Lastenausgleichsfonds	-	-	-	13,4	.
vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	38,1	.
von Ländern	) 443,7	1 059,0	) 1 502,7	1 507,6	.
von Gemeinden	)	.	)	1 022,5	.
C. Bereinigte Zahlen im staatlichen Bereich					
I. Reineinnahmen	57 735,4 ¹⁾	4 217,0	61 952,4 ³⁾	48 660,5 ⁴⁾	.
II. Reinausgaben	57 345,7 ¹⁾	4 404,0	61 750,7 ³⁾	48 852,2 ⁴⁾	.
D. Bereinigte Gesamtzahlen					
Nettoaussgaben	56 902,0	3 056,0	59 958,0	39 602,0	99 560,0

1) Die laufenden Einnahmen und Ausgaben für Wirtschaftsunternehmen sind bei Bund und Ländern saldiert (vgl. Tab. II, Ziff. 2, beim Bund abweichend von Tab. I).- 2) Einschl. 1 850,7 Mill.DM Versorgung gem. Art. 131 GG.- 3) Ohne Zuweisungen vom Bund (Doppelzahlungen).- 4) Vgl. Tab. II, lfd.Nr. 20 und 47.

2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden

Mill.DM

Gebietskörperschaft	Steuereinnahmen 1)	
	1. Vierteljahr 1965	Rechnungsjahr 1964
Bund 2)	13 845,0	53 913,9
Lastenausgleichsfonds	446,0	1 957,0
Länder und Stadtstaaten	8 270,2	32 206,6
darunter:		
Gemeindesteuern der Stadtstaaten	351,2	1 260,9
Gemeinden	2 839,7	11 310,7
Insgesamt	25 400,9	99 390,2
darunter:		
Einkommen- und Körperschaftsteuer	10 076,0	39 464,4

1) Unterschiede gegenüber der Veröffentlichung über die kassenmäßigen Steuereinnahmen beruhen auf zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund.- 2) Ohne Einfuhrabgaben für Regierungskäufe im Ausland.

3. Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen

Mill.DM

Aufgabenbereiche	Bund	Länder und Stadtstaaten zusammen	Bund, Länder und Stadtstaaten zusammen	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und 3v.
a) <u>Eigene Bauten</u>				
Rechnungsjahr 1964	3 757,9	3 177,0	6 934,9	6 666,8
1. Vierteljahr 1965	511,9	458,9	970,8	1 361,7
<u>1. Vierteljahr</u>				
Schulen	-	45,0	45,0	307,2
Hochschulen (einschl. Hochschulkliniken)	-	117,2	117,2	.
Straßen und Brücken	332,0	89,9	421,9	409,6
Wasser- und Kulturbau	-	23,3	23,3	152,5
Übrige	179,9	183,5	363,4	492,2
b) <u>Zuschüsse und Darlehen für den Wohnungsbau</u>				
Rechnungsjahr 1964	1 629,4 ¹⁾	4 032,6 ²⁾	4 408,8 ³⁾	519,8
1. Vierteljahr 1965	373,9 ⁴⁾	793,8 ⁵⁾	927,9 ³⁾	99,4
<u>Darlehen für sonstige Zwecke</u>				
Rechnungsjahr 1964	1 655,1	1 466,4	2 948,1 ⁶⁾	529,0
1. Vierteljahr 1965	508,7	393,5	881,7 ⁶⁾	215,5

1) Einschl. 340,1 Mill.DM Zuweisungen an die Länder für Wohnungsbauprämien und 913,1 Mill.DM Darlehen an Länder und Gemeinden.- 2) Einschl. 649,8 Mill.DM Wohnungsbauprämien.- 3) In der Summe ohne Zuweisungen und Darlehen des Bundes an Länder und Gemeinden.- 4) Einschl. 12,9 Mill.DM Zuweisungen an die Länder für Wohnungsbauprämien und 226,9 Mill.DM Darlehen an Länder und Gemeinden.- 5) Einschl. 26,9 Mill.DM Wohnungsbauprämie.- 6) Ohne Darlehen des Bundes an Länder und Gemeinden, Rj.1964 = 174,4 Mill.DM, 1.Vj.1965 = 20,5 Mill.DM.

4. Schuldenstand ¹⁾ am 31.3.1965

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Länder und Stadt- staaten	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gv.	Insgesamt		
				31.3.1965	31.12.1964	31.12.1963
<u>Inländische Neuverschuldung</u>						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	14 111,5	5 544,1	15 552,2	35 207,8	33 653,3 ²⁾	28 159,7 ³⁾
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 852,3	762,2	1 176,5	5 801,0	5 714,5 ²⁾	5 145,8 ³⁾
Schulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zus.	17 973,8	6 306,3	16 728,7	41 008,8	39 367,8	33 305,5
Schulden bei Gebietskörperschaften	-	20 331,3	2 344,4	22 675,7	22 392,4 ²⁾	21 093,9 ³⁾
<u>Inländische Neuverschuldung</u> zusammen am 31.3.1965	17 973,8	26 637,6	19 073,0	41 008,8 ⁴⁾	-	-
dagegen am 31.12.1964	17 511,9	25 963,8	18 284,5 ²⁾	-	39 367,8 ⁴⁾	-
31.12.1963	15 006,8	23 844,3	15 542,8 ³⁾	-	-	33 305,5 ⁴⁾
<u>Altverschuldung</u> am 31.3.1965	12 957,3	8 828,4	.	21 785,7 ⁵⁾	-	-
dagegen am 31.12.1964	12 748,5	8 833,2	24,8	-	21 606,5	-
31.12.1963	12 421,0	9 014,0	35,1	-	-	21 470,1
<u>Auslandschulden</u> am 31.3.1965	3 445,0	194,0	.	3 639,0 ⁵⁾	-	-
dagegen am 31.12.1964	3 339,4	194,9	63,9 ⁶⁾	-	3 598,2	-
31.12.1963	4 129,0	199,9	67,6 ⁶⁾	-	-	4 396,5
<u>Gesamtverschuldung</u> ⁴⁾						
am 31.3.1965	34 376,1	35 660,0	19 073,0 ⁵⁾	66 433,5 ⁴⁾⁵⁾	-	-
dagegen am 31.12.1964	33 599,8	34 991,9	18 373,2	-	64 572,5 ⁴⁾	-
31.12.1963	31 556,8	33 058,2	15 645,5	-	-	59 172,1 ⁴⁾

1) Ohne Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Kassenkredite sind nicht einbezogen. -

2) Einschl. der auf Grund der jährlich wechselnden Zuordnung ab 1.1.1965, 3) ab 1.1.1964 hinzuzurechnenden Gemeinden. - 4) Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften. - 5) Ohne Altverschuldung bzw. Auslandschulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern. - 6) Vorkriegsauslandschulden (Nachkriegsauslandschulden unter Kreditmarktschulden).

E. T a b e l l e n t e i l

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds für das 1. Vierteljahr 1965 und das Rechnungsjahr 1964	19
II. Einnahmen und Ausgaben der Länder	
1. Vierteljahr 1965	22
Rechnungsjahr 1964	26
Abschluß	
1. Vierteljahr 1965 und Rechnungsjahr 1964	30
III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	
1. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen und Ländern im 1. Vierteljahr 1965 und im Rechnungsjahr 1964	32
2. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen und Gruppen kommunaler Körperschaften im 1. Vierteljahr 1965 und im Rechnungsjahr 1964 ..	33
3. Kommunale Neuverschuldung nach Ländern im 1. Vierteljahr 1965 und im Rechnungsjahr 1964	34
4. Kommunale Neuverschuldung nach Gruppen kommunaler Körperschaften im 1. Vierteljahr 1965 und im Rechnungsjahr 1964	35

I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds

Mill.DM

Einnahme-/Ausgabeart	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds
	1. Vierteljahr 1965		Rechnungsjahr 1964	
I. Einnahmen (ohne Wirtschaftsunternehmen)				
1. Steuereinnahmen				
a) Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	3 945,4	-	15 391,7	-
b) Bundessteuern ¹⁾	9 899,6	-	38 522,2	-
c) Lastenausgleichsabgaben	-	446,0	-	1 957,0
2. Zuweisungen und Zuschüsse				
a) vom Bund und Lastenausgleichsfonds	-	88,0	-	269,0
b) von Ländern	33,3	266,0	208,5	905,0
c) von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
3. Zinsen und Darlehensrückflüsse				
a) Zinseinnahmen	25,0	6,0	194,4	28,0
b) Darlehensrückflüsse	75,9	161,0	442,8	439,0
darunter: von Gebietskörperschaften ...	(44,5)	(88,0)	(235,2)	(154,0)
4. Schuldenaufnahme				
a) bei sonstigen Geldgebern	399,5	-	1 650,8	500,0
5. Erlöse aus Vermögensveräußerungen	16,8	-	81,7	-
6. Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-
7. Übrige ordentliche und außerordentliche Einnahmen (ohne Nr. 13)	401,0	102,0	1 712,5	99,0
II. Einnahmen der oder aus Wirtschaftsunternehmen				
8. Einnahmen der Bruttounternehmen				
a) Betriebseinnahmen und andere vermögensunwirksame Einnahmen	-	-	-	-
b) vermögenswirksame Einnahmen	-	-	-	-
9. Einnahmen aus Nettounternehmen und aus Beteiligungen	106,3	-	864,8	-
10. Summe der Einnahmen (I + II)	14 902,8	1 069,0	59 069,4	4 217,0

1) Ohne buchmäßige Einfuhrabgaben für Regierungskäufe im Ausland.

noch: I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds

Mill.DM

Einnahme-/Ausgabeart	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds
	1. Vierteljahr 1965		Rechnungsjahr 1964	
11. + Absetzungen (durchlaufende Gelder und Erstattungen innerhalb des Haushalts)				
a) Zahlungen vom o. an den ao. Haushalt	-	-	477,9	-
b) Sonstige (durchlaufende Mittel)	752,7	-	6 072,4	-
12. - Zusetzungen (Bruttodarstellungen)	22,2	-	108,0	-
13. Im laufenden Rechnungsjahr vereinnahmte Überschüsse aus Vorjahren (Soll-/Istabschluß)	-	-	-	-
14. Summe der Einnahmen nach der Abschlußnachweisung der Bundeshauptkasse/des Lastenausgleichsfonds	15 633,3	1 069,0	65 511,7	4 217,0
<u>III. Ausgaben (ohne Wirtschaftsunternehmen)</u>				
15. Personalausgaben	1 682,6	-	5 450,5	-
16. Versorgung	808,4	-	2 424,3	-
darunter: Versorgung nach Art. 131 GG.	595,6	-	1 850,7	-
17. Sachausgaben	205,3	-	1 111,3	-
18. Zuweisungen und Zuschüsse				
a) an Bund	-	-	-	-
b) an Lastenausgleichsfonds	105,6	-	260,6	-
c) an Länder ¹⁾	1 158,3	-	7 407,1	-
d) an Gemeinden und Gemeindeverbände ..	103,7	-	559,8	-
e) an sonstige Körperschaften, Verbände usw. (Sozialversicherung) ...	2 839,6	-	7 402,8	-
19. Darlehen				
a) an Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände				
1. für den Wohnungsbau	226,9	3,0	913,1	11,0
2. " sonstige Zwecke	20,5	-	174,4	-
b) an Dritte				
1. zur Förderung des Wohnungsbaues	134,1	74,0	376,2	309,0
2. für die Landwirtschaft	134,1	13,0	590,3	55,0
3. " sonstige Zwecke	152,0	4,0	650,6	39,0
20. Erwerb von Grundvermögen	42,8	-	276,3	-

1) Davon: Berlinhilfe Rj. 1964 = 1 602,7, 1. Vj. 1965 = 455,0 Mill.DM; Wiedergutmachung Rj. 1964 = 1 190,6, 1. Vj. 1965 = 351,6 Mill.DM; Förderung der Landwirtschaft Rj. 1964 = 2 049,5, 1. Vj. 1965 = 0,9 Mill.DM; Wohnungsbauprämie Rj. 1964 = 340,1, 1. Vj. 1965 = 12,9 Mill.DM; Sonstige Rj. 1964 = 2 224,2, 1. Vj. 1965 = 337,9 Mill.DM.

Mill.DM

Einnahme-/Ausgabeart	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds
	1. Vierteljahr 1965		Rechnungsjahr 1964	
21. Neubauten, größere Um- und Erweiterungs- bauten				
a) Straßen und Brücken	332,0	-	2 092,4	-
b) Übrige	179,9	-	1 665,5	-
darunter: Verteidigungsbauten	(129,7)	-	(1 318,7)	-
22. Neuanschaffung von beweglichem Vermögen.	24,7	-	115,4	-
23. Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	-
24. Tilgungen	182,5	20,0	1 410,5	217,0
25. Zinsen	427,6	66,0	1 076,4	227,0
26. Renten und Unterstützungen	2 269,1 ¹⁾	896,0 ²⁾	6 503,4 ¹⁾	3 514,0 ²⁾
27. Wiedergutmachungsleistungen	- ³⁾	-	- ³⁾	-
28. Wohnungsbauprämien	- ³⁾	-	- ³⁾	-
29. Übrige ordentliche und außerordentliche Ausgaben (ohne lfd.Nr. 35)	3 457,4	11,0	16 563,1	32,0
darunter: milit.und zivile Verteidigung	(1 964,7)	-	(10 080,9)	-
IV. Ausgaben der Wirtschaftsunternehmen				
30. Ausgaben der Bruttounternehmen				
a) Personalausgaben	-	-	-	-
b) Betriebsausgaben und sonstige lau- fende Ausgaben	-	-	-	-
c) Bauten	-	-	-	-
d) sonstige vermögenswirksame Ausgaben.	-	-	-	-
31. Ausgaben an Nettounternehmen und Betei- ligungen				
a) Kapitalausstattungen und Darlehen ..	202,1	-	240,8	-
b) Erwerb von Beteiligungen	42,4	-	80,9	-
c) Sonstige	703,1	-	1 334,0	-
32. Summe der Ausgaben (III + IV)	15 434,9	1 087,0	58 679,7	4 404,0
33. + Absetzungen (durchlaufende Gelder und Erstattungen innerhalb des Haushalts)				
a) Zahlungen des o. an den ao. Haushalt	-	-	477,9	-
b) Übrige (durchlaufende Mittel)	692,3	-	5 982,3	-
34. - Zusetzungen (Bruttodarstellungen)	22,2	-	108,0	-
35. Im laufenden Rechnungsjahr in Ausgabe gebuchte Fehlbeträge aus Vorjahren (Soll-/Istabschluß)	-	-	511,6	-
36. Summe der Ausgaben nach der Abschluß- nachweisung der Bundeshauptkassa/des Lastenausgleichsfonds	16 105,0	1 087,0	65 543,5	4 404,0

1) Darunter: Kriegsoferversorgung: Rj. 1964 = 3 351,6 Mill.DM, 1. Vj. 1965 = . Mill.DM.- 2) Darunter: Unterhaltshilfe: Rj. 1964 = 1 332,0 Mill.DM, 1. Vj. 1965 = 434,0 Mill.DM; Entschädigungsrente: Rj. 1964 = 349,0 Mill.DM, 1. Vj. 1965 = 27,0 Mill.DM; Hauptentschädigung: Rj. 1964 = 1 476,0 Mill.DM, 1. Vj. 1965 = 333,0 Mill.DM.- 3) In lfd.Nr. 18c nachgewiesen.

II. Einnahmen und Aus

1. Viertel

Mill.

Einnahme- und Ausgabearten	Län			
	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
A. Ein				
I. Vermögensun				
1. Steuereinnahmen	223,1	707,1	2 437,8	837,2
davon:				
a) Landesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	170,1	549,4	1 895,5	655,4
b) Landessteuern	53,0	157,7	542,3	181,8
c) Gemeindesteuern	-	-	-	-
2. Erwerbseinkünfte ¹⁾	0,5	14,2	- 3,6	8,6
3. Zuweisungen vom Bund	45,9	109,1	94,0	42,5
4. Zuweisungen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
5. Zuweisungen von Ländern:				
a) im Länderfinanzausgleich	75,7	91,9	-	-
b) übrige	0,2	0,5	-	-
6. Zuweisungen von Gemeinden (Gv.)	11,9	12,6	80,3	22,1
7. Zinsen	1,7	2,5	24,1	10,8
8. Übrige Einnahmen	39,1	72,7	162,1	56,4
9. Summe der vermögensunwirksamen Einnahmen ²⁾	398,1	1 010,6	2 794,7	977,6
II. Vermögens				
10. Darlehen vom Bund	8,1	0,1	44,1	15,5
11. Darlehen vom Lastenausgleichsfonds	-	0,8	-	-
12. Darlehen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
13. Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln	-	0,0	-	-
14. Darlehen aus Kreditmarktmitteln	64,9	94,1	13,0	-
15. Erlöse aus Vermögensveräußerungen	0,6	0,3	7,1	1,4
16. Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-
17. Darlehensrückflüsse	6,7	9,9	15,6	1,7
18. Vermögenswirksame Einnahmen des Erwerbsvermögens ..	0,1	0,0	2,4	1,7
19. Summe der vermögenswirksamen Einnahmen	80,4	105,2	82,2	20,3
20. Reineinnahmen insgesamt ²⁾	478,5	1 115,8	2 876,9	997,9
21. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre ³⁾	26,9	-	-	-
22. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 9,0	+ 27,9	- 710,9	+ 2,6
23. Haushaltseinnahmen insgesamt lt. Abschlußnachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	514,4	1 143,7	2 166,0	1 000,5

Anmerkungen siehe Seite 30.

gaben der Länder

jahr 1965

DM

der				Stadtstaaten			Länder und Stadtstaaten zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
nahmen							
wirksame Einnahmen							
351,2	1 266,9	1 204,1	109,4	640,2	174,4	318,8	8 270,2
272,9	1 011,8	901,6	78,3	379,7	95,5	122,4	6 132,6
78,3	255,1	302,5	31,1	109,5	26,9	68,2	1 806,4
-	-	-	-	151,0	52,0	128,2	331,2
7,2	26,0	44,5	- 0,5	1,3	- 4,1	29,7	123,8
103,6	84,3	139,3	11,3	33,9	9,3	586,9	1 260,1
-	-	-	-	-	-	1,3	1,3
79,6	-	60,4	56,2	-	-	-	363,3
0,2	-	4,2	0,0	5,0	0,1	0,6	10,8
2,3	52,0	1,3	0,0	0,2	-	-	182,7
1,5	8,0	19,6	11,3	3,9	1,3	4,8	39,5
44,6	118,1	103,2	13,7	149,0	33,9	91,9	839,7
590,2	1 555,3	1 581,6	201,4	833,5	214,9	1 034,0	10 817,3
wirksame Einnahmen							
8,7	15,0	13,9	7,8	3,1	0,6	71,5	188,4
0,1	0,2	0,9	-	1,8	-	0,1	3,9
-	-	-	-	-	1,7	5,6	7,3
-	-	-	-	-	-	-	0,0
-	255,5	25,0	-	5,0	25,4	17,4	500,3
0,3	3,9	0,4	0,1	3,5	1,0	1,7	20,3
-	3,0	-	0,2	0,7	0,6	0,2	4,7
2,8	45,8	29,7	10,5	10,4	4,6	5,1	142,6
1,9	0,3	-	0,6	-	-	-	7,0
13,8	323,7	69,9	19,2	24,5	33,9	101,6	874,7
604,0	1 879,0	1 651,5	220,6	858,0	248,8	1 135,6	11 692,0
- 138,7	-	-	1,5	-	-	22,4	- 87,9
- 56,2	+ 40,0	+ 67,8	+ 3,6	+ 16,4	+ 99,8	+ 104,9	(- 395,1)
409,1	1 919,0	1 719,3	225,7	874,4	348,6	1 262,9	(11 209,0)

noch: II. Einnahmen und Aus

noch: 1. Viertel

Mill.

Einnahme- und Ausgabearten	Län			
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
				B. Aus
				I. Vermögensun
24. Personalausgaben	231,5	488,3	899,5	421,4
davon:				
a) Personalausgaben ohne Versorgung	175,9	383,8	712,4	337,0
b) Versorgungsausgaben	55,6	104,5	177,1	84,4
25. Sachausgaben	8,5	35,3	39,7	21,8
26. Zuweisungen an Bund	4,1	5,5	12,7	-
27. Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	8,0	22,5	96,7	28,0
28. Zuweisungen an Länder				
a) im Länderfinanzausgleich	-	-	111,0	96,3
b) übrige	-	0,0	0,1	-
29. Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	60,9	187,4	711,2	188,0
30. Renten und Unterstützungen	12,8	23,0	0,8	6,0
31. Wiedergutmachungsleistungen	2,3	25,0	110,4	34,9
32. Wohnungsbauprämien	0,6	1,8	4,6	3,6
33. Zinsen	10,3	11,6	8,3	6,7
34. Übrige Ausgaben	70,3	195,3	266,0	130,9
35. Summe der vermögensunwirksamen Ausgaben ²⁾	407,3	995,7	2 251,0	937,6
				II. Vermögens
36. Bauten	8,4	34,6	56,7	41,1
37. Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	2,1	2,4	21,3	6,3
38. Erwerb von Grundvermögen	1,5	3,4	22,4	4,2
39. Erwerb von Beteiligungen	-	-	3,0	5,1
40. Darlehen an Dritte	18,9	173,0	358,9	80,1
41. Darlehen an Gemeinden (Gv.)	-	1,2	32,7	-
42. Zwischensumme: Ausgaben für Investitionen	30,9	214,6	495,0	136,8
43. Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	-
44. Tilgungen	8,7	30,8	59,6	9,8
45. Sonstige vermögenswirksame Ausgaben des Erwerbsvermögens	-	-	7,5	4,0
46. Summe der vermögenswirksamen Ausgaben	39,6	245,4	562,1	150,6
47. Reinausgaben insgesamt ²⁾	446,9	1 241,1	2 813,1	1 088,2
48. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ³⁾	-	-	-	-
49. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 8,9	+ 27,9	- 712,4	+ 2,3
50. Haushaltsausgaben insgesamt lt. Abschlußnachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	455,8	1 269,0	2 100,7	1 090,5

Anmerkung siehe Seite 30.

gaben der Länder

jahr 1965

DM

der					Stadtstaaten		Länder und Stadtstaaten zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
<u>gaben</u>							
<u>wirksame Ausgaben</u>							
277,6	680,7	703,9	99,8	358,8	93,2	525,1	4 779,8
217,9	538,7	562,6	83,0	290,0	73,4	399,4	3 779,1
59,7	142,0	141,3	16,8	73,8	14,8	125,7	1 000,7
13,2	40,0	32,7	10,3	35,7	7,9	38,5	283,6
1,7	10,9	1,7	0,2	1,2	1,4	0,1	39,5
10,7	48,6	39,4	2,4	10,9	3,9	9,0	278,1
-	86,3	-	-	78,3	-	-	371,9
0,3	1,3	4,0	0,0	0,7	0,0	-	6,4
54,0	378,4	319,9	28,5	0,2	-	-	1 900,3
7,9	7,0	6,3	7,2	32,0	11,7	63,5	179,2
77,1	14,0	54,0	4,7	13,1	1,7	109,9	447,1
2,1	5,7	6,7	0,1	1,1	0,2	0,4	26,9
6,0	35,0	1,6	6,7	14,4	7,1	21,2	128,9
77,5	204,1	316,7	19,3	139,7	41,9	212,2	1 673,9
528,1	1 512,0	1 486,9	179,0	696,1	169,0	979,9	9 768,0
<u>wirksame Ausgaben</u>							
17,7	84,4	33,1	9,0	90,3	27,9	55,7	458,9
6,4	16,0	3,6	1,5	12,6	1,3	3,6	77,6
0,9	25,2	-	0,5	21,6	11,7	25,6	117,0
-	-	-	0,0	0,3	3,7	-	12,1
29,7	81,5	96,6	18,8	68,9	7,2	111,2	1 044,8
0,6	1,5	10,7	-	-	-	-	46,7
55,3	208,6	144,0	29,8	193,7	52,3	196,1	1 757,1
-	-	-	-	-	2,5	0,0	2,5
7,3	6,0	43,5	4,0	4,3	9,1	22,4	205,5
-	8,2	-	0,0	-	-	-	19,7
62,6	222,8	187,5	33,8	198,0	63,9	218,5	1 984,8
590,7	1 734,8	1 674,4	212,8	894,1	232,9	1 193,4	11 752,8
-	87,6	-	-	-	-	2,3	89,9
- 56,2	+ 26,7	+ 67,5	+ 3,6	+ 16,4	+ 99,8	+ 33,6	(- 481,9)
534,5	1 849,1	1 741,9	216,4	910,5	332,7	1 234,3	(11 360,8)

Einnahme- und Ausgabearten	Län			
	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
A. Ein				
I. Vermögensun				
1. Steuereinnahmen	856,1	2 868,3	9 608,3	3 173,6
davon:				
a) Landesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	670,0	2 258,0	7 539,7	2 519,1
b) Landessteuern	186,1	610,3	2 068,6	654,5
c) Gemeindesteuern	-	-	-	-
2. Erwerbseinkünfte ¹⁾	5,0	80,0	- 12,5	40,2
3. Zuweisungen vom Bund	396,2	832,9	1 052,0	329,9
4. Zuweisungen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
5. Zuweisungen von Ländern				
a) im Länderfinanzausgleich	327,5	430,3	-	-
b) übrige	2,2	4,1	0,5	-
6. Zuweisungen von Gemeinden (Gv.)	32,5	77,4	514,5	80,6
7. Zinsen	7,3	20,5	121,3	36,8
8. Übrige Einnahmen	223,1	327,7	614,1	226,4
9. Summe der vermögensunwirksamen Einnahmen ²⁾	1 849,9	4 641,2	11 898,2	3 887,5
II. Vermögens				
10. Darlehen vom Bund	34,6	118,5	191,2	56,4
11. Darlehen vom Lastenausgleichsfonds	-	1,6	-	3,0
12. Darlehen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
13. Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln	13,7	0,1	5,5	-
14. Darlehen aus Kreditmarktmitteln	109,0	446,3	77,5	195,0
15. Erlöse aus Vermögensveräußerungen	4,9	6,6	4,4	11,0
16. Entnahmen aus Rücklagen	36,7	61,8	2,3	37,5
17. Darlehensrückflüsse	42,5	89,0	141,6	45,8
18. Vermögenswirksame Einnahmen des Erwerbsvermögens ..	0,7	13,5	13,3	8,4
19. Summe der vermögenswirksamen Einnahmen	242,1	737,4	435,8	357,1
20. Reineinnahmen insgesamt ²⁾	2 092,0	5 378,6	12 334,0	4 244,6
21. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre ³⁾	21,5	0,6	-	49,0
22. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 46,0	+ 89,7	- 2 750,9	+ 170,5
23. Haushaltseinnahmen insgesamt lt. Abschluß- nachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	2 159,5	5 468,9	9 583,1	4 464,1

Anmerkungen siehe Seite 30.

gaben der Länder
jahr 1964
DM

der				Stadtstaaten			Länder und Stadtstaaten zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
nahmen							
wirksame Einnahmen							
1 376,8	4 887,1	4 667,0	401,9	2 472,1	677,2	1 220,2	32 208,6
1 061,1	3 900,4	3 477,9	280,1	1 518,8	374,0	473,6	24 072,7
315,7	986,7	1 189,1	121,8	392,0	101,3	248,9	6 875,0
-	-	-	-	561,3	201,9	497,7	1 260,9
- 4,1	47,9	137,5	0,2	47,8	15,1	- 61,8	295,3
578,5	574,2	956,2	64,1	199,5	53,5	2 132,5	7 169,5
-	-	-	-	-	-	7,0	7,0
324,2	-	223,8	170,3	-	-	-	1 476,1
1,7	0,4	8,1	0,1	10,9	1,5	2,0	31,5
41,2	231,7	42,6	1,4	0,6	0,0	-	1 022,5
15,0	49,0	67,0	12,0	20,1	5,9	10,4	365,3
188,1	439,5	463,1	62,6	494,8	154,3	381,9	3 575,6
2 521,4	6 229,8	6 565,3	712,6	3 245,8	907,5	3 692,2	44 643,8
wirksame Einnahmen							
32,7	99,6	99,6	6,3	14,7	9,6	344,5	1 006,7
0,2	2,6	3,2	-	2,3	0,1	0,4	13,4
-	-	-	-	2,0	2,2	26,9	31,1
-	5,0	-	13,8	-	32,2	-	70,3
59,9	179,9	57,4	135,3	247,8	79,0	129,7	1 716,8
1,7	30,2	18,5	7,0	4,6	7,8	3,4	100,1
-	35,2	101,2	1,1	2,8	20,5	26,1	325,2
39,8	128,4	116,5	31,5	40,3	14,7	2,4	692,5
7,3	7,5	5,8	2,0	-	2,1	-	60,6
141,6	488,4	401,2	197,0	314,5	168,2	533,4	4 016,7
2 663,0	6 718,2	6 966,5	909,6	3 560,3	1 075,7	4 225,6	48 660,5
- 59,9	61,7	-	2,0	18,2	25,6	10,7	(129,4)
- 214,5	+ 169,2	+ 304,5	+ 9,9	+ 117,3	+ 718,4	+ 412,9	(- 927,0)
2 388,6	6 949,1	7 271,0	921,5	3 695,8	1 819,7	4 649,2	47 862,9

noch: II. Einnahmen und Aus

noch: Rechnungs

Mill.

Einnahmen- und Ausgabearten	Län			
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
				B. Aus
				I. Vermögensun
24. Personalausgaben	656,2	1 749,3	3 403,0	1 276,3
davon:				
a) Personalausgaben ohne Versorgung	509,4	1 373,4	2 722,7	1 028,8
b) Versorgungsausgaben	146,8	369,9	680,3	247,5
25. Sachausgaben	40,5	161,6	250,8	99,2
26. Zuweisungen an Bund	85,6	35,0	128,4	0,2
27. Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	20,2	76,0	291,0	98,0
28. Zuweisungen an Länder				
a) im Länderfinanzausgleich	-	-	490,2	291,0
b) übrige	1,3	0,3	0,2	-
29. Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	321,6	940,6	3 398,3	818,2
30. Renten und Unterstützungen	51,0	150,7	31,7	35,0
31. Wiedergutmachungsleistungen	6,8	102,6	483,8	129,0
32. Wohnungsbauprämien	18,8	70,9	137,8	32,4
33. Zinsen	45,9	55,4	91,0	43,3
34. übrige Ausgaben	554,7	1 079,4	1 457,5	553,0
35. Summe der vermögensunwirksamen Ausgaben ²⁾	1 782,6	4 420,5	10 163,7	3 393,1
				II. Vermögens
36. Bauten	110,1	277,0	301,2	332,3
37. Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	15,4	20,2	101,8	35,4
38. Erwerb von Grundvermögen	6,5	9,6	106,2	35,9
39. Erwerb von Beteiligungen	-	23,6	21,5	-
40. Darlehen an Dritte	107,6	469,0	1 493,8	442,6
41. Darlehen an Gemeinden (Gv.)	5,1	28,5	94,5	-
42. Zwischensumme: Ausgaben für Investitionen	244,7	827,9	2 119,0	846,2
43. Zuführungen an Rücklagen	4,4	28,6	0,3	-
44. Tilgungen	85,9	96,3	137,4	42,5
45. Sonstige vermögenswirksame Ausgaben des Erwerbsvermögens	1,3	5,6	9,9	8,0
46. Summe der vermögenswirksamen Ausgaben	336,3	958,4	2 266,6	896,7
47. Reinausgaben insgesamt ²⁾	2 118,9	5 378,9	12 430,3	4 279,8
48. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ³⁾	-	-	287,8	-
49. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 46,0	+ 89,7	- 2 750,9	+ 170,7
50. Haushaltsausgaben insgesamt lt. Abschlußnachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	2 164,9	5 468,6	9 967,2	4 450,5

Anmerkungen siehe Seite 30.

gaben der Länder

Jahr 1964

DM

der				Stadtstaaten			Länder und Stadtstaaten zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
<u>gaben</u>							
<u>wirksame Ausgaben</u>							
844,3	2 094,2	2 184,9	311,4	1 195,6	345,7	1 550,5	15 610,4
670,3	1 677,1	1 776,0	261,4	968,3	291,6	1 219,8	12 503,8
174,0	417,1	408,9	50,0	227,3	54,1	330,7	3 106,6
70,4	135,2	172,5	47,1	120,2	34,4	184,0	1 316,5
9,6	63,1	3,6	9,6	5,9	10,1	5,6	356,7
31,7	126,4	138,0	10,0	66,7	14,9	31,9	904,8
-	368,0	-	-	349,1	-	-	1 498,3
0,9	1,7	8,1	0,0	3,5	0,1	-	16,1
480,9	1 470,7	1 489,9	168,8	0,9	3,5	-	9 693,7
37,3	26,1	23,2	27,4	98,7	44,3	264,0	790,4
389,7	55,3	204,2	22,7	43,2	5,7	427,0	1 870,9
40,5	165,4	136,7	6,5	17,9	8,1	14,8	649,8
33,3	94,4	95,6	26,4	65,8	18,2	40,0	609,3
439,7	1 015,6	1 339,9	116,7	514,0	178,3	766,5	8 000,3
2 378,3	5 616,1	5 796,6	746,6	2 482,1	663,3	3 284,3	39 209,6
<u>wirksame Ausgaben</u>							
146,9	510,4	333,9	46,2	557,4	193,9	367,7	3 177,0
15,0	82,5	39,8	9,7	37,0	6,6	18,7	382,1
3,7	80,1	-	5,0	69,3	50,7	30,8	397,8
1,8	21,7	3,4	0,2	1,3	8,4	63,4	145,3
112,9	398,6	369,0	84,0	352,5	83,5	464,7	4 378,2
10,8	37,5	48,5	0,4	-	-	-	225,3
291,1	1 130,8	794,6	145,5	1 017,5	343,1	945,3	8 705,7
-	28,6	0,4	3,7	8,3	17,7	1,7	93,7
42,8	81,7	156,5	14,2	50,7	70,2	29,6	807,8
0,3	9,3	0,5	0,1	0,4	-	-	35,4
334,2	1 250,4	952,0	163,5	1 076,9	431,0	976,6	9 642,6
2 712,5	6 866,5	6 748,6	910,1	3 559,0	1 094,3	4 260,9	48 852,2
50,9	-	101,2	-	39,5	-	1,9	(481,3)
- 214,5	+ 170,2	+ 304,4	+ 9,9	+ 117,3	+ 718,4	+ 292,9	(- 1 045,9)
2 548,9	7 036,7	7 154,2	920,0	3 715,8	1 812,7	4 555,7	(48 287,6)

Einnahme- und Ausgabearten	Län			
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
				C. Ab 1. Vj.
51. Reineinnahmen ²⁾	478,5	1 115,8	2 876,9	997,9
52. Reinausgaben ²⁾	446,9	1 241,1	2 813,1	1 088,2
53. Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	+ 31,6	- 125,3	+ 63,8	- 90,3
54. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre (+), Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren (-) ³⁾	+ 26,9	-	-	-
55. Saldo der Absetzungen (+) und Zusetzungen (-) ⁴⁾	+ 0,1	-	+ 1,5	+ 0,3
56. Überschuß (+), Fehlbetrag (-) lt. Abschluß- nachweisung der Landeshauptkasse ⁴⁾	+ 58,5	- 125,3	+ 65,3	- 90,0
				Rechnungs
51. Reineinnahmen ²⁾	2 092,0	5 378,6	12 334,0	4 244,6
52. Reinausgaben ²⁾	2 118,9	5 378,9	12 430,3	4 279,8
53. Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	- 26,9	- 0,3	- 96,3	- 35,2
54. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre (+), Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren (-) ³⁾	+ 21,5	+ 0,6	- 287,8	+ 49,0
55. Saldo der Absetzungen (+) und Zusetzungen (-) ⁴⁾	-	-	-	- 0,2
56. Überschuß (+), Fehlbetrag (-) lt. Abschluß- nachweisung der Landeshauptkasse ⁴⁾	- 5,4	+ 0,3	- 384,1	+ 13,6

1) Saldo der vermögensunwirksamen Einnahmen und Ausgaben des Erwerbsvermögens.- 2) In der Ländersumme ohne Zuweisungen von geklammert.- 5) Einschl. der unter lfd.Nr. 2 netto gestellten Positionen des Erwerbsvermögens.

Ausgaben der Länder

DM

der				Stadtstaaten			Länder und Stadtstaaten zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
<u>schluß</u>							
1965							
604,0	1 879,0	1 651,5	220,6	858,0	248,8	1 135,6	11 692,0
590,7	1 734,8	1 674,4	212,8	894,1	232,9	1 198,4	11 752,8
+ 13,3	+ 144,2	- 22,9	+ 7,8	- 36,1	+ 15,9	- 62,8	- 60,8
- 138,7	- 87,6	-	+ 1,5	-	-	+ 20,1	- 177,8
-	+ 13,3	+ 0,3	-	-	-	+ 71,3	+ 86,8
- 125,4	+ 69,9	- 22,6	+ 9,3	- 36,1	+ 15,9	+ 28,6	- 151,8
jahr 1964							
2 663,0	6 718,2	6 966,5	909,6	3 560,3	1 075,7	4 225,6	48 660,5
2 712,5	6 866,5	6 748,6	910,1	3 559,0	1 094,3	4 260,9	48 852,2
- 49,5	- 148,3	+ 217,9	- 0,5	+ 1,3	- 18,6	- 35,3	- 191,7
- 110,8	+ 61,7	- 101,2	+ 2,0	- 21,3	+ 25,6	+ 8,8	(- 351,9)
-	- 1,0	+ 0,1	-	-	-	+ 120,0	(+ 118,9)
- 160,3	- 87,6	+ 116,8	+ 1,5	- 20,0	+ 7,0	+ 93,5	(- 424,7)

Ländern.- 3) In der Ländersumme Addition von Ist- und Sollabwicklung.- 4) Ländersumme wegen unterschiedlicher Nachweisung

III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

1. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen und Ländern

Mill. DM

Aufgabenbereiche	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Zusammen
<u>Insgesamt</u>									
Rechnungsjahr 1964	272,8	772,9	2 931,0	827,3	450,7	1 203,2	1 167,5	90,2	7 715,6
1. Vierteljahr 1965	52,1	161,7	621,8	208,5	76,2	225,4	312,6	18,1	1 676,5
<u>Eigene Bauten</u>									
Rechnungsjahr 1964	213,9	686,5	2 567,8	715,2	372,6	1 031,5	997,2	82,1	6 656,8
1. Vierteljahr 1965	43,1	142,2	548,0	145,8	67,9	202,5	194,0	18,1	1 361,7
<u>1. Vierteljahr</u>									
Schulbau	7,5	37,0	138,1	31,5	17,0	42,1	29,6	4,4	307,2
Krankenhäuser usw.	2,2	15,9	27,6	24,8	6,4	25,9	34,1	2,3	133,2
Wohnungsbau	1,2	3,6	27,5	2,5	5,0	5,9	8,6	0,5	54,8
Straßenbau	13,9	36,6	187,5	39,4	17,9	52,7	57,8	3,8	409,6
Stadtentwässerung	6,4	18,6	50,5	14,4	7,6	26,7	25,8	2,6	152,5
Sonstige öffentl. Einrichtungen ..	2,3	15,5	52,0	12,8	5,5	23,2	16,4	2,2	129,9
Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung) ...	3,4	12,6	58,3	18,4	5,9	22,5	17,9	2,0	141,0
Wirtschaftsunternehmen	6,3	2,5	6,4	2,0	2,7	3,4	3,8	0,3	27,3
<u>Zuschüsse und Darlehen</u>									
Rechnungsjahr 1964	58,9	86,3	363,2	112,2	78,1	171,7	170,3	8,1	1 048,8
1. Vierteljahr 1965	8,9	19,5	73,8	62,7	8,3	22,9	118,6	0,1	314,8
<u>1. Vierteljahr</u>									
Zuschüsse für Wohnungsbau	0,2	0,2	0,4	2,6	0,2	0,9	0,6	0,0	5,0
Darlehen für Wohnungsbau (einschl. Beteiligungen)	2,4	11,0	44,1	11,0	6,1	9,0	10,6	0,1	94,4
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	6,4	8,3	29,3	49,1	2,0	12,9	107,4	-	215,5

noch: III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreisverbände

2. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen
und Gruppen kommunaler Körperschaften

Mill. DM

Aufgabenbereiche	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Landkreise	Bezirksverbände	Zusammen	
					1. Vj. 1965	Rj. 1964
<u>Insgesamt</u>						
Rechnungsjahr 1964	4 215,9	1 855,1	1 210,1	424,5	-	7 715,6
1. Vierteljahr 1965	1 015,0	371,7	210,9	78,9	1 676,5	-
<u>Eigene Bauten</u>						
Rechnungsjahr 1964	3 395,9	1 696,3	1 164,1	410,5	-	6 666,8
1. Vierteljahr 1965	743,6	340,2	201,7	76,2	1 361,7	-
<u>1. Vierteljahr</u>						
Schulbau	159,8	101,9	44,0	1,6	307,2	1 334,5
Krankenhäuser usw.	52,5	12,6	58,9	15,2	139,2	633,1
Wohnungsbau	34,2	15,1	3,7	1,8	54,8	208,8
Straßenbau	218,2	74,8	73,5	43,0	409,6	2 407,7
Stadtentwässerung	85,2	66,0	1,3	-	152,5	804,6
Sonstige öffentl. Einrichtungen ...	84,4	37,5	7,9	0,1	129,9	545,9
Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung) ...	89,0	25,5	12,3	14,3	141,0	618,3
Wirtschaftsunternehmen	20,3	6,8	0,1	0,2	27,3	113,9
<u>Zuschüsse und Darlehen</u>						
Rechnungsjahr 1964	819,9	168,8	46,0	14,1	-	1 048,8
1. Vierteljahr 1965	271,4	31,5	9,2	2,7	314,8	-
<u>1. Vierteljahr</u>						
Zuschüsse für Wohnungsbau	3,3	1,0	0,7	-	5,0	30,2
Darlehen für Wohnungsbau (einschl. Beteiligungen)	71,6	12,6	7,4	2,7	94,4	489,6
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	196,5	17,9	1,1	-	215,5	529,0

noch: III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

3. Kommunale Neuverschuldung nach Ländern

Mill. DM

Art der Schulden/Veränderung	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Zusammen
1. Vierteljahr 1965									
Schuldenstand am 31.12.1964 ¹⁾	775,2	2 112,4	6 214,2	2 491,2	1 010,5	2 371,1	2 934,5	325,3	18 204,5
davon:									
Schulden aus Kreditmarktmitteln	562,3	1 717,4	4 877,6	2 277,3	872,0	1 905,1	2 381,1	234,3	14 827,1
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	34,2	181,8	357,3	125,0	25,3	207,9	216,0	1,4	1 148,9
Schulden bei Gebietskörperschaften	178,8	213,3	979,2	89,0	113,2	258,1	387,4	89,6	2 308,5
Schuldenaufnahmen (1. Vj. 1965)	22,2	87,1	222,8	190,4	61,7	154,5	214,8	10,7	964,2
Tilgung (1. Vj. 1965)	6,4	21,8	61,0	19,9	7,6	25,9	38,2	1,1	181,9
Berichtigungen	- 0,2	+ 11,8	+ 0,2	- 0,1	+ 0,2	+ 2,0	-	- 7,6	+ 6,2
Schuldenstand am 31.3.1965	790,8	2 189,5	6 376,2	2 661,6	1 064,8	2 501,7	3 161,1	327,3	19 073,0
davon:									
Schulden aus Kreditmarktmitteln	578,1	1 730,0	5 005,5	2 437,0	926,1	2 029,0	2 549,7	235,8	15 552,2
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	33,8	179,9	371,5	134,4	24,1	213,0	218,4	1,4	1 175,5
Schulden bei Gebietskörperschaften	178,9	219,6	998,2	90,2	114,6	259,8	393,0	90,1	2 344,4
Rechnungsjahr 1964									
Schuldenstand am 31.12.1963 ²⁾	669,9	1 782,0	5 359,0	2 099,9	868,4	2 012,8	2 472,4	273,5	15 542,8
davon:									
Schulden aus Kreditmarktmitteln	476,3	1 416,3	4 127,1	1 902,6	732,2	1 594,5	1 947,3	183,7	12 360,0
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	70,7	212,9	396,1	146,7	48,9	231,0	228,8	9,4	1 344,4
Schulden bei Gebietskörperschaften	122,9	152,8	835,8	50,6	87,2	187,2	296,4	80,4	1 818,4
Schuldenaufnahmen	133,5	394,7	1 156,8	446,7	185,9	465,5	644,1	56,1	3 483,4
Tilgung	41,5	96,3	306,1	87,9	43,7	119,0	136,6	11,9	843,0
Berichtigungen	+ 0,7	+ 1,7	+ 4,5	- 3,0	- 0,0	- 1,8	+ 1,0	- 0,5	+ 2,6
Schuldenstand am 31.12.1964	762,6	2 082,2	6 214,2	2 455,6	1 010,5	2 357,5	2 980,9	322,3	18 185,8

1) Einschl. der auf Grund der jährlich wechselnden Zuordnung ab 1.1.1965, 2) ab 1.1.1964 hinzuzurechnenden Gemeinden.

noch: III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

4. Kommunale Neuverschuldung nach Gruppen kommunaler Körperschaften

Mill.DM

Art der Schulden/Veränderung	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Landkreise	Bezirksverbände	Zusammen
1. Vierteljahr 1965					
Schuldenstand am 31.12.1964 ¹⁾	12 691,8	3 978,5	1 029,9	384,3	18 284,5
davon:					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	10 685,7	3 079,5	711,4	350,5	14 827,1
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	963,1	131,2	49,5	5,0	1 148,9
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 242,9	767,8	269,0	28,8	2 308,5
Schuldenaufnahmen (1. Vj. 1965)	735,8	159,8	43,5	25,0	964,2
Tilgung (1. Vj. 1965)	120,2	40,4	16,2	5,1	181,9
Berichtigungen	- 1,0	+ 8,3	- 1,0	-	+ 6,2
Schuldenstand am 31.3.1965	13 506,4	4 106,2	1 056,2	404,2	19 073,0
davon:					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	11 259,9	3 192,0	730,6	369,6	15 552,2
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	989,6	132,7	49,6	4,6	1 176,5
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 256,9	781,4	276,0	30,0	2 344,4
Rechnungsjahr 1964					
Schuldenstand am 31.12.1963 ²⁾	10 996,4	3 312,4	917,2	316,7	15 542,8
davon:					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	8 951,9	2 515,1	621,6	291,4	12 380,0
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	1 064,3	214,2	58,7	7,2	1 344,4
Schulden bei Gebietskörperschaften	980,2	583,1	236,9	18,2	1 818,4
Schuldenaufnahmen	2 476,5	735,5	191,4	80,0	3 483,4
Tilgung	548,7	206,9	74,9	12,5	843,0
Berichtigungen	+ 9,7	- 2,6	- 4,6	+ 0,1	+ 2,6
Schuldenstand am 31.12.1964	12 933,9	3 838,4	1 029,2	384,3	18 185,8

1) Einschl. der auf Grund der jährlich wechselnden Zuordnung ab 1.1.1965, 2) ab 1.1.1964 hinzuzurechnenden Gemeinden.